

Ludwig d. Sr.	etwa 497	23	Heinrich I.	41	5
Lothar I.	etwa 162	18	Otto I.	434	47
Ludwig d. D.	171	16	Otto II.	317	20
Lothar II.	etwa 49	4	Otto III.	425	49
Ludwig d. J.	24	2	Heinrich II.	509	17
Karlmann	28	3	Konrad II.	280	20
Karl III.	172	28	Heinrich III.	382	41
Arnolf	etwa 189	57 ¹⁾	Heinrich IV.	etwa 430	44
Zwentibold	etwa 27	1	Heinrich V.	etwa 195	5
Ludwig d. K.	etwa 86	18	Lothar III.	124	2
Konrad I.	38	4			

Ungeachtet aller durch die ungünstigere Erhaltungsmöglichkeit gebotenen Einschränkung gegen Verallgemeinerungen darf ferner untersucht werden, auf welche Gruppen von Privatpersonen, Geistliche und Weltliche, Adelige und Hörige, sich unsere Diplome verteilen. Auffallenderweise tritt unter Ludwig dem Frommen die Geistlichkeit in den Hintergrund.²⁾ Aus der hohen Aristokratie ist seiner Bezeichnung nach nur der Türhüter Richard³⁾ zu nennen, wobei aber als gewiß angenommen werden darf, daß in der Zahl untitulierter Vasallen⁴⁾ und der großen Menge von Getreuen⁵⁾, unter ihnen begegnet der berühmte Einhard, mehr als ein Großer des Reiches verborgen ist oder auch nachgewiesen werden kann. Bei Lothar I. ist die Verteilung auf Geistlichkeit⁶⁾, Aristokratie⁷⁾, Vasallen⁸⁾ und Getreue⁹⁾ nur wenig anders. Eher

¹⁾ Der hohe Prozentsatz erklärt sich daraus, daß Arnolf Getreue durch Landschenkungen in den slavischen Marken und an den durch den Zerfall des Karolingischen Imperiums neuerstandenen Grenzen gegen mächtige Nachbarn (zeitweilig Italien, Hochburgund) ansiedelte, vgl. besonders Mühlbacher, Regesten der Karolinger² (M²) 1781. 82. 85. 99. 1807. 28. 70. 81. 1912. 40.

²⁾ M² 603. 891. 95.

³⁾ M² 995; außerdem 920.

⁴⁾ M² 556. 58. 810. 907. 930.

⁵⁾ M² 564. 69. 809. 72. 97. 932. 53. 63. 85. 93. 97. 1001. 05.

⁶⁾ M² 1118. 25. 51.

⁷⁾ M² 1053. 97. 98.

⁸⁾ M² 1034. 1113. 1172.

⁹⁾ M² 1061. 91. 1114. 27.